



Die Tragödie der Führerschaft im Weltkrieg!

Demnächst erscheint:

Paul Joseph Cremers

DIE MARNESCHLACHT

Eine deutsche Tragödie

Im Zusammenhang mit einer kritisch-historischen Quellendarstellung von Karl Barz. Mit zwei Kartenskizzen. In Büttenumschlag Rm. 2.50

Zum ersten Male kein Schützengrabenstück, sondern die Tragödie der geistigen Führerschaft im Weltkrieg. Tieferschütterter stehen wir heute vor diesem dramatischen Dokument der alles entscheidenden Marneschlacht von 1914. Hier wird Schuld und Schicksal in einem unpathetischen, großartigen Aufbau der Geschichtstatsachen zu einer Dichtung gesteigert, die dem deutschen Volke gehört.

ERSTE URTEILE †

In einem Zuge habe ich die Marneschlacht durchgelesen, mit klopfendem Herzen von Anfang bis zu Ende gefangen gehalten und angespannt. Wenn die Wiedergabe auf dem Theater annähernd so in Atem zu halten vermag, dann kann das deutsche Volk vor diesem Stück die ganze Tragödie seines Krieges erleben. Dr. Knudsen, Berlin

Ich hielt es für meine Pflicht, die Bundesführung auf dieses Bühnenwerk eindringlich aufmerksam zu machen. Das Thema ist nach den kriegsarchivalischen Tatsachen gestaltet, der Dialog teilweise sogar unter Anführung historisch gefallener Worte. Im Gegensatz zu allen anderen Dramen des Weltkriegschicksals ist hier die Führerverantwortung der Obersten Heeresleitung gestaltet. Die tragische Mission des Oberstleutnants Hentsch wächst vor uns auf. Drei Viertel des Stücks spielen bei der Obersten Heeresleitung (meisterhafte Charakterisierung der Persönlichkeiten). Die Schlussszenen mit Hentsch an der Front. Hier ebenso meisterhafte Kontrastierung der Front- und der Obersten-Heeresleitung-Mentalität. Ein wahrhaft erschütterndes Werk, von hoher geistiger Warte gesehen und gestaltet.

Dr. Weise, Kulturreferat im Bundesamt des Stahlhelm Berlin

Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, daß ich das Stück in atemloser Spannung durchgelesen habe, und ich bin von vornherein davon überzeugt, daß diese Spannung in noch viel stärkerem Maße sich auch bei dem Zuschauer einstellen wird, wenn das Stück zur Aufführung gelangt. Ich bewundere Ihre große Kunst, diesen schicksalschweren Moment unserer Geschichte in so klassischer und konzentrierter Form lebendig zu machen.

Studentrat Rohlfing, Vorsitzender des Bühnenvolksbundes, Essen

Das Stück wird von Januar ab aufgeführt in Mannheim, Aachen, Hamburg, Frankfurt/M., Essen, Braunschweig und Düren. Wir bitten rechtzeitig zu bestellen.

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN